

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	11
1.1 Movens.....	11
1.2 Fragestellungen der Arbeit.....	12
1.3 Wissenschaftliche Methodik und Aspekte des Aufbaus der vorliegenden Arbeit.....	13
2 World Heritage Education – Versuch einer Definition.....	17
2.1 Der Begriff des Unesco-Kulturerbes in der Welterbepädagogik.....	21
2.2 WHE und kulturelle Bildung in Politik/Gesellschaft und Kunstpädagogik.....	22
2.3 Beispiele für Veröffentlichungen und bisheriges welterbepädagogisches Wirken in der Praxis von Hochschule und Unesco-Projekt-Schulen.....	25
2.4 Zusammenfassung und Analyse bisheriger welterbepädagogischer Lernmodelle am Beispiel „Lebensräume von Kunst und Wissen“.....	27
2.5 Charakterisierung bisheriger pädagogischer Prinzipien der Unesco- Welterbepädagogik.....	30
2.6 Möglichkeiten des interdisziplinären Einbezugs von Erbeerbziehung in den Regelunterricht an den Beispielen Kunst und Geschichte.....	31
2.7 Erbebewusstsein als besondere Anforderung des WHE-Unterrichtes.....	33
3 Kulturanthropologische Aspekte Neuer Medien und filmischer Kommunikabilität.....	35
3.1 Schulpädagogik und dokumentarisches Filmen.....	40
3.1.1 Zur Klärung des Begriffes des Dokumentarfilms für den Unterricht.....	43
3.1.2 Dokumentarfilmen als Möglichkeit einer intersubjektiven „Quasirealität“.....	44
3.2 Filmen/Podcasting als Element in Schule, Curriculum und Welterbepädagogik.....	45
4 Revolutionäres Potential des Podcastings als welterbepädagogisch relevanter Faktor.....	47
4.1 Aktuelles mediales Kulturverhalten von Kindern und Jugendlichen im Web 2.0.....	47
4.1.1 Nutzung von Videoplattformen.....	50
4.1.2 Empirische Erkenntnisse über Medienverhalten Jugendlicher.....	51
4.1.3 Die JIM-Studie als zusätzliche Information zur medienpädagogischen Relevanz und Aktualität.....	55
4.2 Prämissen der Implementierung der Videopodcastingproduktion als Methode der WHE im Unterrichtsmodell.....	55

4.2.1	Perspektiven des Kompetenzerwerbs durch Filmen in WHE und Kunstunterricht	57
4.3	Einbezug von filmischer Weiterpädagogik in kunstpädagogische Praxis	57
5	Kompetenz- und Medienkompetenzdiskussion in ihrer Bedeutung für den weiterbedidaktischen Zusammenhang	61
5.1	Zur Problematik des Kompetenzbegriffes	61
5.2	Grundlagen für medienpädagogische Kompetenzen in WHE	66
5.3	Überlegungen zu einem „Kompetenzkatalog“ für weiterpädagogische Praxis	67
5.3.1	Mögliche Weiterbekompetenzen/inhaltliche Kompetenzen	67
5.3.1.1	Weiterbekompetenzen in Verbindung mit Onlinejournalismuskompetenzen	67
5.3.1.2	Weiterbekompetenzen/gruppendynamische Kompetenzen	68
5.3.1.3	Weiterbekompetenzen/Gestaltkompetenzen	68
5.3.2	Technisches Wissen „am Set“	69
5.3.3	Schnitt und Postproduktion	69
5.3.4	Editieren	70
6	Methodische Aspekte von WHE/ Konstruktivistische Leitlinien und Podcasting	71
6.1	Diskussion des pädagogischen Konstruktivismus für WHE mit Podcastproduktion	71
6.2	Gegenbeispiele: Instrukionalismus und Kognitivismus	73
6.3	Lernprozess und Selbststeuerung, lebenslanges Lernen und Nachhaltigkeit im weiterpädagogischen Unterrichtsvorhaben	76
6.4	Ein problemorientiertes Projektverfahren als Teil weiterpädagogischen Lernens	79
7	Lerngruppenanalysemodell und Triangulative Sozialempirische Studie	83
7.1	Mehrschichtstruktur der Erhebung	83
7.2	Zur Problematik sozialempirischer Forschung	84
7.3	Iterativ-zyklische Aspekte der Erhebung	87
7.3.1	Zielsetzung und Leitfadensformulierung	88
7.3.2	Videoleitfrageninterview Leitthemenstruktur (Basis 1)	90
7.3.3	Fragebogenerhebung nach den Dreharbeiten (BASIS 3)	91
7.3.4	Analyse der Filme	92

8 Unterrichtsprojekt „Unesco Welterbestätte Kölner Dom“	97
8.1 Analyse der Lerngruppe.....	97
8.2 Didaktische Planung/Analyse	99
8.2.1 Unesco Weltkulturerbestätte Kölner Dom aus didaktischer Sicht.....	99
8.2.2 Projekt Kölner Dom: Formulierung von Welterbekompetenzen in Verbindung mit Filmproduktion als Unterrichtsinhalt.....	101
8.3 Projekt Kölner Dom: Methodische Planung	102
8.3.1 Gruppenarbeit in einer Lernumgebung als differenziert fördernde Methode für unterrichtliche Welterbefilmprojekte am vorliegenden Beispiel	102
8.4 Beschreibung von Lernumgebung und Materialpool.....	104
8.4.1 Räumliche Bedingungen.....	104
8.4.2 Offlinerecherchepool	104
8.4.3 Onlinerecherchepool.....	104
8.4.4 Handout („Theoretischer Handwerkspool“).....	105
8.4.5 Projekt Kölner Dom: Zielorientierung in Gruppenarbeit	106
8.4.6 Praktischer Handwerkspool.....	106
8.4.7 Projektaufträge.....	107
9 Ergebnisse des Unterrichtsprozesses.....	109
9.1 Analyse unterschiedlicher Filmbeispiele	109
9.1.1 Projekt Kölner Dom: Bebilderte Transkription/Deskription Filmbeispiel 1	109
9.1.2 Projekt Kölner Dom: Bebilderte Transkription/Deskription Filmbeispiel 2: „Der Kölner Dom“ (4,11 min).....	116
9.2 Dokumentarfilmanalyse der Filmbeispiele (Basis 4).....	124
9.2.1 Beispiel: „Unesco SPEZIAL“ (6,21 min).....	124
9.2.1.1 Kameraeinstellungen und Bildkomposition	124
9.2.1.2 Schnitttechnik/Rhythmus	125
9.2.1.3 Ton/Geräusch/Musik	125
9.2.1.4 Drehbuchentwicklung	126
9.2.1.5 Dramaturgie.....	126
9.2.1.6 Aussagestringenz, Ausdruck, Rhythmus.....	127
9.2.1.7 Beziehung zwischen Planung, Inhalt und Improvisation	128
9.2.1.8 Originalität	128
9.2.1.9 Auseinandersetzung mit dem Thema	128
9.2.1.10 „Medienkompetenz“	129
9.2.2 Beispiel 2: „Der Kölner Dom“ (4,11 min).....	129

9.2.2.1	Kameraeinstellungen und Bildkomposition	130
9.2.2.2	Schnitttechnik/Rhythmus	130
9.2.2.3	Ton/Geräusch/Musik	130
9.2.2.4	Drehbuchentwicklung.....	131
9.2.2.5	Dramaturgie.....	131
9.2.2.6	Text-Bild-Beziehung	132
9.2.2.7	Beziehung zwischen Planung und Improvisation.....	132
9.2.2.8	„Medienkompetenz“	132
9.2.2.9	Beobachtungen zur Originalität.....	132
9.2.2.10	Auseinandersetzung mit dem Thema (Inhalt).....	132
10.	Auswertung der Untersuchung	133
10.1	Bewertung der Beobachtungen der Filmbeispiele 1 und 2 hinsichtlich „Medienkompetenzen“.....	133
10.2	Bewertung der Analyse hinsichtlich welterbedidaktischer Maßstäbe und Kompetenzen.....	135
10.3	Der Wert der Befragungen	136
10.3.1	Das Leitfrageninterview	136
10.3.2	Die erste schriftliche Befragung.....	137
10.3.3	Die Befragung direkt nach den Dreharbeiten.....	137
10.3.4	Überprüfung anhand der vor der Durchführung der Unterrichtsreihe geäußerten Ziele und Prognosen.....	137
11.	Kritisches Resümee	143
11.1	Perspektiven für die Erforschung neuer Themenfelder und Arbeitsformen in WHE.....	146
11.2	Ausblick: Modularisierung filmischer podcastunterstützter Pädagogik	147
12.	Appendix	155
12.1	Auswertung des Videoleitfrageninterviews (Basis 1).....	155
12.2	Auswertung erste schriftliche Befragung (Basis 3).....	156
12.3	Kurzübersicht des Ablaufs der Unterrichtsreihe.....	160
12.3.1	„Stunde vor der ersten Stunde“/ Befragung 1 – Videoleitfadeninterview (Basis 1).....	160
12.3.2	Erste Unterrichtsstunde	160
12.3.3	Zweite Stunde: Austausch von Erfahrungen mit Medien.....	161
12.3.4	Dritte Stunde, Schwerpunkt: Recherche.....	161
12.3.5	Vierte Stunde, Schwerpunkt: Bilder sehen und beschreiben.....	162
12.3.6	Fünfte Stunde, Schwerpunkt: Praxisübungen.....	162

12.3.7 Sechste Stunde, Schwerpunkt: Drehbuch.....	162
12.3.8 Zugfahrt und Dreh	163
12.3.9 Siebte Stunde, Schwerpunkt: Capturing und Schnitt	163
12.3.10 Achte Stunde, Schwerpunkt: Schnitt.....	163
12.3.11 Neunte Stunde, Schwerpunkte: Offtexte, Ton Effekte/Editieren	164
12.3.12 Zehnte Stunde, Schwerpunkte: Vorführung der Ergebnisse.....	164
12.4 Unterrichtsmaterial, Recherchepool, Praxistipps.....	165
12.5 Recherchepool/Material.....	170
12.5.1 Der alte Dom	170
12.5.2 Beschreibung des Gebäudes	176
12.5.3 Nutzung, Größe	178
12.5.4 Besonderheiten Unesco	180
12.5.5 Dombaumeister.....	181
12.6 Auswertungsbasis1 Videoumfrage am Beispiel von Schülerinnen und Schülern vor der ersten Stunde der Reihe.....	183
12.6.1 Befragung (Prob. 1).....	183
12.6.2 Befragung (Prob. 2).....	189
12.6.3 Befragung (Prob. 3).....	194
12.6.4 Befragung (Prob. 4).....	199
12.7 Auswertungsbasis 2 – Schriftliche Umfrage der Lerngruppe („Basis 2“), tabellarisch.....	203
12.8 Auswertungsbasis 3 – Schriftliche Umfrage Rückfahrt	210
13 Literatur.....	219